F4
F5
F6
F7
F8
F9
=
0
*
3
'
-
)
9
"
2
?
/
C
S
D
N
A
H
T
F
I
R
H
A
K
E
I
L
F

"DER FLIEGENDE KASTEN"
Offizielles Blatt der Pfadfinder Schwyzerstärn Bern
Erscheint vierteljährlich. Erste handgeschriebene Zeitung der Schweiz. Abschriften mit Quellenangabe gestattet.
Adresse: Markus Jordi / Ami, Sagerstr. 2, 3006 Bern
Redaktionsschluss Nr. 4/92: 16. Nov. 1992

FLIEKA

67. JAHRGANG NR. 3/92

Diesmal hat Flieky nichts zu sagen. Die Bilder der Hochzeit sprechen für sich:

APV

Liebe Ehemalige

In einem Schulhaushof. Ein Mann, ehemaliger Schwyzerstärnler, schreitet in Richtung Eingang und sieht, wie sich zwei Putzfrauen mit Kehrichtsäcken abmühen. Schwer sind sie, gross auch, und es bereitet den beiden eher klein gewachsenen Frauen Mühe, sie zu schleppen und im Container zu versorgen.
Der Mann sieht das, stellt seine Mappe ab und greift zu: Im Handumdrehen sind alle Säcke im Container und die beiden Frauen strahlen: "Dovremmo fare un monumento a questo signore."
Gerade in diesem Moment kommt ein anderer Mann, auch ehemaliger Schwyzerstärnler, vorbei und sagt zu seinem helfenden Kollegen: Es geht nichts über einen ehemaligen Pfadfinder."
Alles klar? Ich meine schon. Aber Überheblichkeit ist nicht etwa am Platz. Auch Nicht-Pfadfinder könnten hier helfend eingesprungen sein. Darum geht es nicht. Aber es geht darum, dass man erkennt, wo geholfen werden kann, und dass man sich einsetzt, wo man kann.
Und: es gibt sie immer noch, diejenigen, die mithelfen, die sich einsetzen, die anderen gerne einen kleinen Dienst erweisen. Als Vater von zwei aktiven Kindern*) und als Lehrer wage ich es zu behaupten. Wer widerspricht?

Machet's guet und heit e gueti Zyt!

Pilu

Thomas Balsiger, Pilu

Thomas Graber, Schnipp, lässt aus dem fernen Mexiko alle ♡-lich grüssen. Der Gruss geht zurück: Wir freuen uns auf Deinen angebotenen und willkommenen Bericht!

*) Deutsch müsste man können: ich habe einen Sohn und eine Tochter. Was sind das nun: zwei Pfadis vom Singular das Pfadi? Oder ein Pfadi und eine Pfadie? Wer hilft mir?

HEIMVEREIN

Liebe Heim-Benützer, liebe Noch-Nicht-Heimmieter

Was ist neu? Dies ist also die dynamische Fortsetzung meines Berichtes im letzten Flieka 2/92, 30. Juni, auf Seite 8/9. Und passt genau zum Sparta-Bericht auf Seite 10/11.
Also, was ist seither passiert, was ist neu?

-z.B. die Ordnung und Sauberkeit (gut, dass es durchwegs besser geworden ist, nach obsi geht und meistens als "gut" bezeichnet werden kann)

-z.B. im Heim Bremgarten: die nigelnagelneuen Matratzen-Überzüge und einige ausländische Pfadi-Gruppen, die dieses Heim "entdeckt haben."

-z.B. Heim Ostermundigen: neue Wandmalereien, die mit viel Liebe und Können realisiert wurden.

-z.B. 2 Kreativ-Sitzungen, 1 davon im Heim Bern, wobei auf einer der 3 Feuerstellen neue Grill-Ideen dargeboten wurden (erfolgreicher Chef-Pyromane = Leste, tat-, wort- und windkräftigt unterstützt, "angefeuert" von Scampi und so)

-z.B. die dabei gewonnenen Ideen und Absichten: den Heimvereins-Mitgliedern für ihre Sympathie und ihren Mitglieder-Beitrag sofort mehr Gegenwert zu bieten, konkret:

-z.B. ab sofort 20% Rabatt auf den Mietpreisen (aber eben: exklusiv, nur für zahlende Mitglieder des Heimvereins!)

-z.B. für 1993: einige Exklusiv-Anlässe. Mitglieder, lasst Euch überraschen, reserviert jetzt gleich sofort den Donnerstag 1. April 1993 (kein Scherz, kein Druckfehler, völlig absichtlich) für eine ganz besondere Hauptversammlung.

-z.B. Detail-Beschreibungen aller 3 Heime in Bern, Ostermundigen und Bremgarten, jeweils mit Situationsplan, Heimordnung, Grundrissplan, sind erhältlich bei den 3 Heim-Verwaltern bzw. beim Sekretariat "Heimverein": Ursula Walker, v/o Panda, Tel. 031/64'21'11 Sucher 6446 (Mo-Fr: 9-11 Uhr oder 14-16 Uhr) oder privat: Steinauweg 6, 3007 Bern.

Der Vorstand hofft auf Gluscht zum Mitmachen und wünscht allen Heim-Benützern gemütliche und reibungslose Pfadi-Anlässe, Höcks, Sitzungen, Vereins- und Familien-Veranstaltungen.

Freundliche Grüsse

Kurt-Kes Häberli, Präsident d. Heimvereines
Brunnmattstr. 47, 3007 Bern
Tel. 031/45'16'16 (10-11.30)

P.S.1: Nächste Heimputzete in allen 3 Heimen (Bern, Bremgarten und Ostermundigen) am Samstag 24. Oktober '92. Putze fägt, besonders nach dem Motto: KHG = kurz, heftig und gut.

P.S.2: Dringend: Staubsauger gesucht für das Heim Ostermundigen! Wer seinen noch funktionstüchtigen "Zweit-Sauger" entbehren kann, meldet dies bitte sofort dem Heimverwalter, Herr und Frau H. Türler, Pilz, Tel. 031/41'59'85 (18-21 Uhr) oder per Postkarte: Rütiweg 124 A, 3072 Ostermundigen.

14.3.92: Heim Bern
Dank sovielen Besen und noch mehr Helfern der Abteilung Sparta, war das Heim innert 2 Stunden innen und aussen giganto-mega-sauber!

SPARTA

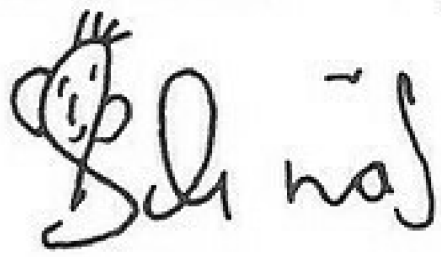
7. ZUG

ES IST SOMMER UND DIE PFADFINDER FAHREN INS SOMMERLAGER. EINIGE WANDELN AUF DEN SPUREN GROSSER ENTDECKER, ANDERE BEGEBEN SICH NACH CHINA ODER ZU DEN EIDGENOSSEN, DOCH NIEMAND UNTERNIMMT ETWAS WIRKLICH AUSSERGEWÖHNLICHES. SO SOLLTE AUCH DER 7. ZUG SEIN SOLA DER KUNST DES KORBFLECHTEN WIDMEN. DOCH ES KAM ANDERS. KURZ VOR SOLA-BEGINN SUCHTE INDIANA FRED (ABENTEURER) NOCH EINE TRUPPE VERWEGENER GESTALTEN, DIE EINE AUFGABE FÜR IHN LÖSEN SOLLTEN. KURZENTSCHLOSSEN VERSCHOBEN WIR UNSER SOLAPROGRAMM AUFS NÄCHSTE JAHR UND NAHMEN DIE UNS GESTELLTE AUFGABE AN. SIE LAUTETE VEREINFACHT AUSGEDRÜCKT „RETTET DAS UNIVERSUM". EINE LEICHTE AUFGABE FÜR EINEN SO GUTEN ZUG, WIE WIR ES SIND. SO DURCHQUERTEN DIE PFADIS AM 5.7., UNTERSTÜTZT DURCH LEITERIN, KOCH, FAHRER UND PENSIONÄR, IN DER NÄHE VON KANDERSTEG EIN DIMENSIONSTOR UND FANDEN SICH IN SALGESCH WIEDER. SOFORT WURDE DAS LAGER AUFGESCHLAGEN UND DIE NÄHERE UMGEBUNG ERKUNDET. DOCH SCHON NACH KURZER ZEIT TRAF UNS DAS ERSTE UNGLÜCK. WÄHREND WIR AUF SCHLAUCHBOOTEN DEN DSCHUNGEL ERKUNDETEN, SCHLICH SICH DER BÖSE WONZ IN UNSER LAGER UND STAHL UNSERE GÖTTERSTATUEN. SOFORT WURDE DIE VERFOLGUNG AUFGENOMMEN UND SO FANDEN WIR IN EINEM SUMPF EINE HAND MIT EINER BOTSCHAFT. IN VERLAUF DER WEITEREN VERFOLGUNG BESCHWÖRTEN WIR DEN GOTT DES ROSENSEES; MUSSTE UNSER KOCH BIS ZU DEN HÜFTEN IN SCHLAMM STEHEN; GAB ES VERFOLGUNGSJAGDEN UND HINTERHALTE UND VORALLEM NICHTS ZU ESSEN! DOCH WAREN UNSERE BEMÜHUNGEN MIT ERFOLG GEKRÖNT WORDEN UND WIR BEKAMEN UNSERE GÖTTER WIEDER. SO GING ES DANN SCHLAG AUF SCHLAG WEITER. ES WURDEN DÄMONEN BEKÄMPFT, IN HEILIGEN WASSERN GEBADET, IN EWIGEN EIS GESTANDEN, IN GLÜHENDER HITZE GELAUFEN, LESTE UND DER 8. ZUG IN DIE FLUCHT GESCHLAGEN, BIS WIR ENDLICH ALLE UTENSILIEN FÜR UNSER GROSSES RITUAL ZUR RETTUNG DES UNIVERSUMS BEISAMMEN HATTEN. NATÜRLICH HATTEN WIR DIES FEHLERFREI DURCHFÜHREN KÖNNEN UND DAS UNIVERSUM WAR GERETTET! - EINE LEICHTE AUFGABE FÜR DEN 7. ZUG.

VERLASSEN WIR NUN DAS EIGENTLICHE SOLAPROGRAMM UND WENDEN UNS ANDEREN WICHTIGEN EREIGNISSEN ZU. FOLGENDE BEZIEHUNGSKISTEN (KLEINE AUSWAHL) WURDEN IN DIESEM SOLA AUFGEDECKT:

TWEET + MARTIN, KORPI + TOBBI, PENDOLINO + NICOLE, TUFAN + ANNA, TUFAN +

COCO, AZZURA + MOSI, SPEEDY + BLASER, NAUTILUS + BRIGIT (ALEGRA). DES-
WEITERN BIBBERTE TWEET UN BIBER.
ALS WEITERE HIGHLIGHTS WÄREN DA NOCH: SCHNÄTZ UND SEINE KONTAKTE
IN SCHWIMMBAD SUSTEN. SIMIRA UND IHRE BLASENSAMMLUNG (AN DEN FÜSSEN).
WIE SICH DER ZUG UNTER DER FÜHRUNG PINOCCHIOS IN LEUKERBAD VER-
IRRTE. AUF DER NEGATIVSEITE GIBT ES NUR EINEN EINTRAG, NÄMLICH
DAS DER HFM ZUM ERSTEN MAL UNSER LAGER NICHT BESUCHT HAT. SCHADE,
WIR HÄTTEN IHM GERNE GEZEIGT, DASS WIR DIE BESTEN SIND!
LASSEN WIR NUN DAS SOLA SEIN UND KOMMEN ZUM PFADIFEST (UA).
UNSERE BUDE WAR NATÜRLICH DIE BESTE. DANK UNSERER UNTER-
STÜTZUNG WURDE AUCH DAS 6. ZUGS-SALATBUFFET UND DIE DATA-HANNE-
STUBE EIN VOLLER ERFOLG. DIE 7. ZÜGLER BRILLIERTEN IN STÜCK MIT IHRER
FANTASTISCHEN SCHAUSPIELERISCHEN LEISTUNG. KURZ GESAGT DER 7. ZUG
WAR SUPER (WIE IMMER). ICH KÖNNTE NATÜRLICH NOCH MEHR HÖCHSTLEISTUN-
GEN VON UNS ERWÄHNEN, DAS WÜRDE ABER DEN UMFANG DIESES FLIEKAS
SPRENGEN. SO VERBLEIBE ICH MIT UNSEREM INOFIZIELLEN LAGERMOTTO:
LIEBER EIN HECHT AN DER ANGEL, ALS EIN SCAMPI IN DER PFANNE...



DER BESCHEIDENE

P.S: FÜR ALLE, DIE ES INTERESSIERT: NACH 5 1/2 JAHREN ALS ZUGSFÜHRER HABE
ICH AUF DEN 12. SEPTEMBER MEIN AMT NIEDERGELEGT! FÜR IMMER? WER
WEISS, HORRORFILME HABEN JA BEKANNTLICH FORTSETZUNGEN...
MERCI FÜR DIE VIELEN GESCHENKE !!!

TUAREG

LIEBE FLIEKA-LESER/INNEN

DER SCHWYZERSTÄRN-UA STEHT ZWAR NOCH VOR (BZW. SCHON HINTER) DER TÜR, ABER AUCH IN DER ABT. TUAREG EREIGNEN SICH AUSSERORDENTLICHE DINGE: OFFENBAR SIND DIE FLIEKABERICHTE DES ALTEN AL DOCH NICHT UNGELESEN VERSTAUBT, DENN AM 1. NOVEMBER HAT DIE TUAREG-FÜHRERSCHAFT DIE MÖGLICHKEIT EINEN NEUEN AL ZU WÄHLEN - UND DIESER IST SOGAR BEREIT DAS AMT ANZUNEHMEN. FÜR DEN ALTEN AL IST NUN GELEGENHEIT EINEN KURZEN RÜCKBLICK ZU HALTEN. 2½ JAHRE BIN ICH NUN AL - DIE FÜHRERSCHAFT HAT SICH VOLLSTÄNDIG ERNEUERT UND DIE ABTEILUNG ZÄHLT AUCH WIEDER FÜNF, IN GROSSEN UND GANZEN GUT LAUFENDE EINHEITEN. ZUDEM KANN ICH HEUTE FESTSTELLEN, DASS DIE BETREUUNGSAUFGABE DES AL NICHT GANZ OHNE (MITTELFRISTIGEN) EINFLUSS IST: DIE ART PFAO, WIE SIE HEUTE IN DER ABTEILUNG BETRIEBEN WIRD GEFÄLLT MIR, SIE GEFÄLLT MIR EIGENTLICH BESSER ALS VOR 2½ JAHREN. EINES DARF ABER AUCH NICHT VERSCHWIEGEN WERDEN: DIE PROBLEME SIND TEILS NICHT MEHR DIE GLEICHEN, ABER KLEINER SIND SIE NICHT GEWORDEN.

FÜR DEN NEUEN AL KOMMT NUN DER MOMENT, WO ER SICH VORSTELLEN KANN, WIE ES DURCH SCHULA - WILL - SOLLTE - MUSS (ZUTREFFENDES BITTE UNTERSTREICHEN!): EINIGE, DIE MICH BEREITS KENNEN, WERDEN ERSTAUNT SEIN, DASS ICH NUN DOCH BEREIT BIN DAS AMT ZU ÜBERNEHMEN. NOCH ZU MEINER ZEIT ALS 12. ZUGSFÜHRER WAR ICH EIN VEHEMENTER GEGNER VON GROSSANLÄSSEN WIE UAS UND WAR ALLGEMEIN NICHT BESONDERS SCHWYZERSTÄRN-FREUNDLICH GESINNT. ENTWEDER HAT NUN DIE GERONTOKRATIE (HERRSCHAFT DES ALTERS) IN SCHWYZERSTÄRN ABGEDANKT ODER ICH GEHÖRE NUN SELBST DAZU. FÜR DEN GROSSEN REST, DER MICH NOCH NICHT KENNT, MÖCHTE ICH NOCH EINIGE STICHWORTE ZU MIR ANFÜGEN:

- BERUF: RALPH
- PFAOINAME: 21 JÄHRIG
- WOHNORT: JAROIN
- NACHNAME: CHEMIE-STUDENT
- ALTER: BRENGARTEN
- VORNAME: SCHENKER

• VERSTÄRKUNG FÜR GTO IN 11. ZUG DURCH SCILLA UND NÖBU.

12. ZUGS SO-UA AUF DER SUCHE DES JETZT (YETI-TICINESE) AN DONTE GENEROSO (UNDER HOFFNUNG AUF EINEN 2. ÖTZI-FUND).

*BALOO-
SAMBUR-WÖLFE
ALS WIKINGER 1 WOCHE
AUF DEN BRIENZERSEE.

IN GESPANNTER ERWARTUNG DES
1. NOVEMBERS:

Jardin
DER NEUE AL (EV.)

Scampi
DER ALTE AL

PS: GESUCHT AUF HERBST 1994: AL-NACHFOLGER

MAN MUNKELT

DASS... ES IN UNSERER REDAKTION EINEN WECHSEL GEGEBEN HAT.
„DAS STIMMT" UND DAS GEMINI (SPARTA) DURCH GISMO (SPARTA) ERSETZT WORDEN IST.

DASS... SCHNÄTZ REGELMÄSSIG POST AUS OBERRICKENBACH (NW) ERHÄLT (APRICOFARBIGER BADEANZUG)

DASS... DIV. VENNER DER ABT. NAYA SICH MIT PALMENSTRAND UND EIWEISS NÄCHTELANG VERGNÜGEN.

DASS... PILU, JARDIN MIT RAT UND TAT BEI DER FÜHRUNG DER ABT. TUAREG ZUR SEITE STEHT.

DASS... NAMBA (2. ZUGFÜHRER) BESONDERS GERNE IN HAFENBECKEN VON AMSTERDAM BADET.

DASS... COXI LIEBER DIE NEUTE BOA FÜHRT, ALS AL. ST. ZU SEIN.

DASS... DER 8. ZUG (BESONDERS SCHERZO) DAFÜR IST, SOLAS WEITERHIN MIT MÄDCHENEINHEITEN DURCHZUFÜHREN.

DASS... DIESES JAHR DER HFM DIE PFLICHT, LAGER ZU BESUCHEN, AUSGELASSEN HAT (SCHADE).

DASS... DER UNMORALISCHEN BEZIEHUNG VON SHERPA UND HECHT EIN ENDE GESETZT WIRD... STICHTAG: 24. OKTOBER KIRCHE GOLDISWIL, 15⁰⁰-16⁰⁰ UHR.

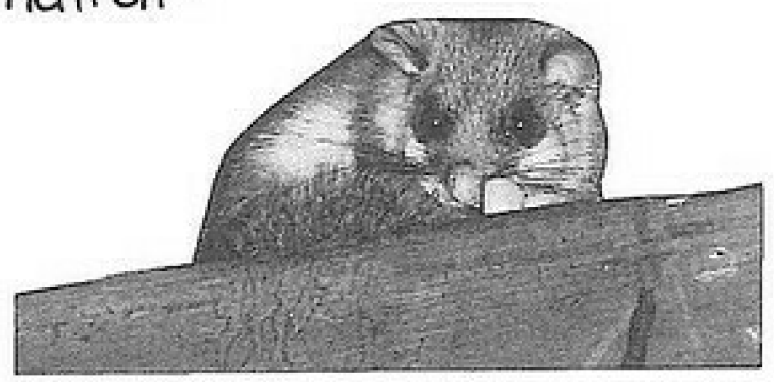
12. ZUG

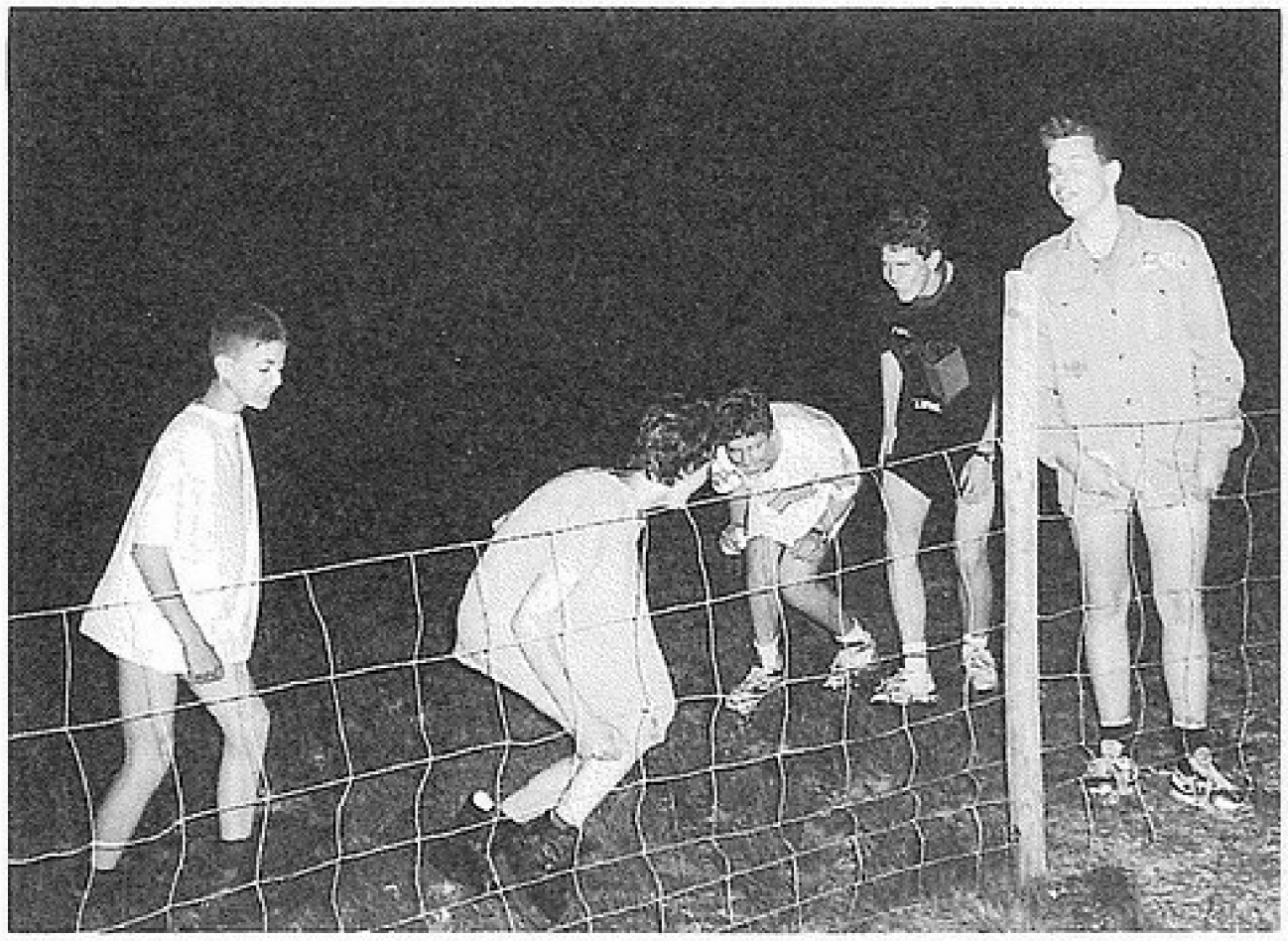
Nach den zehn Jahren Inselleben auf den Bahamas hatten wir das Glück, dank Harry Schmidt, Professor an der Universität von Nassau, wieder einmal Festland zu betreten.

Im Basiscamp auf dem Monte Generoso trafen wir sämtliche Vorbereitungen für die abenteuerliche Expedition.

Links: Die Abschiedsszene von Palmenstrand und Atlantik

Bestens ausgerüstet - mit Sack und Pack, hervorragendem Bodybuilding-Training (einzelne von uns konnten sich gar eine dritte Hand (!) antrainieren) und gut bewaffnet mit Küchenschnitzerli - machten wir uns auf die Suche nach dem Yeti ticinese: Yetiti. Auf der beschwerlichen Reise durch die hochalpinen Regionen des Tessins mussten wir auch allerlei gefährlich-wilde Tiere von unseren verschwitzten Leiben abhalten:

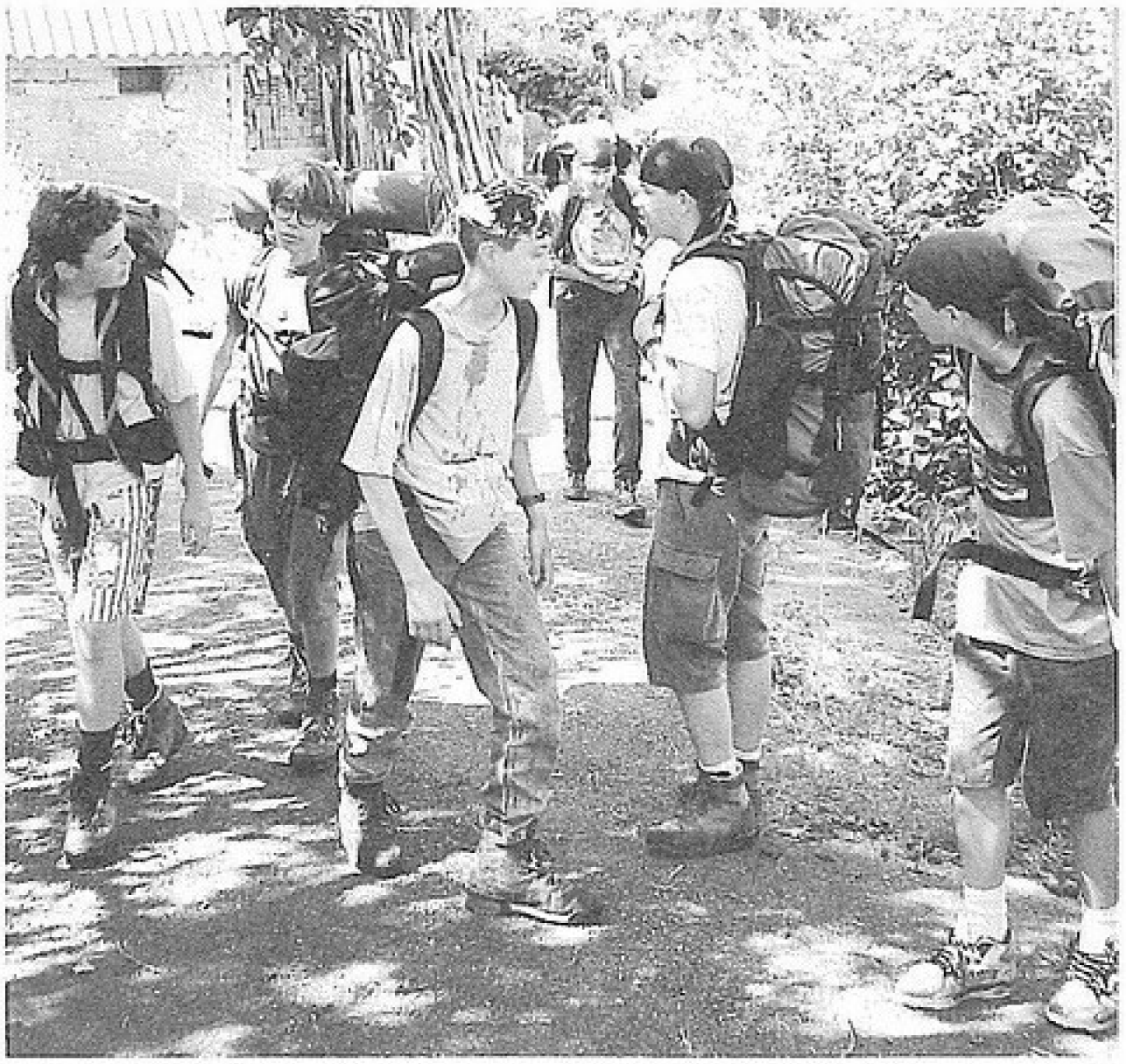


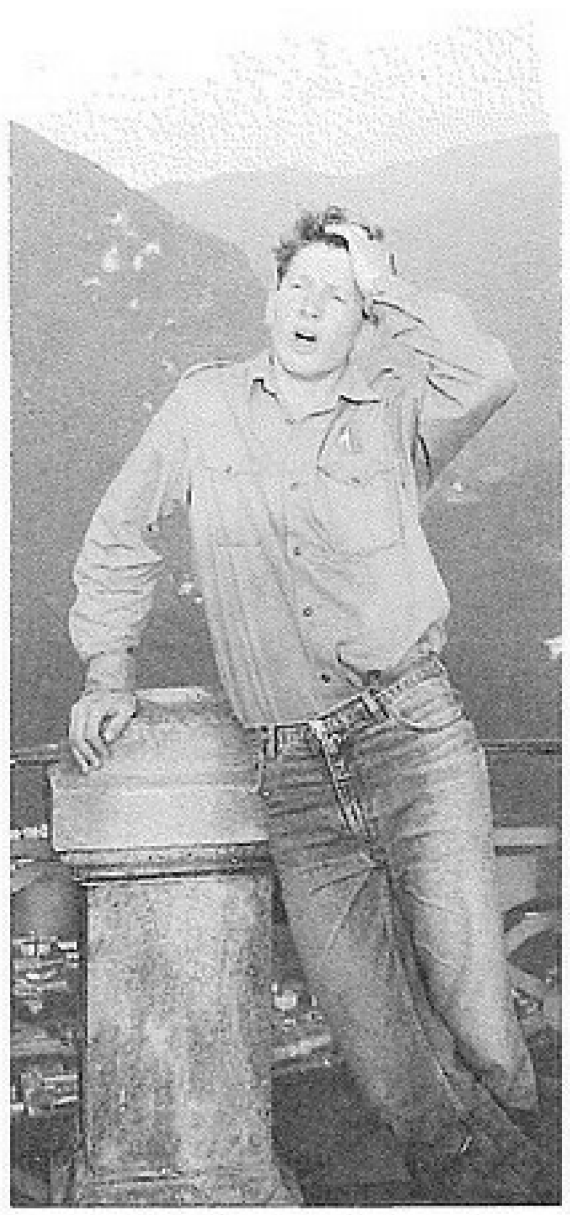


Trotz des harten Überlebenskampfes im Gebirge, widmeten wir uns auch einem intensiven Nachtleben!

Mit letzten Kräften gelang uns doch noch, das böse Yetiti einzufangen.

Unten: Die geprüften Forscher





Grosser Dank gebührt uns!

Cosmos

BALOO-SAMBHUR

Am VI. Tag im Monat des Donnergottes Thor im Jahre der "Ewigen Schrecken" ereignete sich äusserst Eigenartiges in Interlaken. Wir - eine 14 Krieger, vier Häuptlinge und einen Koch starke Wikingerhorde - enterten das Drachenboot "Täggelibock"! Die Fahne der vereinigten Sippen Hägar, Igor und Erikson hissten wir zuoberst auf dem Kahn.

Heja Wiking! Die Bootscrew nach der Enterung...

Wir versprachen jedem im Land der Gewässer und der Berge unsere Hilfe, falls er in Bedrängnis gerate, und schickten diesen Schwur in einer Flaschenpost den "Grossen Strom" hinunter.

Nach einem ruhigen Tag der Künste (mit wahrhaft exzellenten Mahlzeiten) wurde unser gemütliches Wikingerleben am VIII. Tag im Monat des Donnergottes Thor im Jahre der "Ewigen Schrecken" durch ein unscheinbares Ereignis gestört: Denn wir fanden bei einer uralten Wikingerburg einen geheimnisvollen Schlüssel, der - wie sich später heraus-

stellte - ungeheuer wichtig war. - Der kommende Tag sollte vor allem für den Schlüsselträger wahnsinnig aufregend werden: zweimal versuchte ein widerlicher und geheimnisvoller Kerl - wahrscheinlich ein Halbgott - ihm den Schlüssel abzujagen - jedoch ohne Erfolg! Vorsichtshalber sicherten wir die ganze Umgebung des Schiffes mit Alarmanlagen und konnten uns nun mit ratdvollen Bäuchen beruhigt schlafen legen. Aber zur Stunde des Mondgottes Selenor schraken wir durch das Geschepper der Alarmanlagen aus den schönsten Träumen hoch. Der Wassergott hatte in grosser Bedrängnis unsere Flaschenpost gefunden und bat uns um unsere Hilfe, da ihm ein widerlicher Halbgott seinen "Schlüssel der Macht" gestohlen und versteckt hatte! - Unseren Schlüssel! Jedoch mit unserer Unterstützung gelang es ihm, den Halbgott zu vernichten und sich die Macht über das Wasser zurückzuholen.

Kleiner Wikinger auf grossem Fang...

Schliesslich waren wir am XI. Tag im Monat des Donnergottes Thor im Jahre der "Ewigen Schrecken" alle froh, diese Aufregungen hinter uns zu haben und überliessen den "Täggelbock" wieder dem Brienzersee...

"Picon der Weise"

PS: Herzlichen Dank für die tatkräftige Unterstützung an Bär & Smash!

11.ZUG

11. ZUGS-FÜHEVERETU! (FÜHRER-HELA-VELO-REKOGNOSZIER-TOUR)
HEISS WARS UNO SCHWÜL! DAS JEOENFALLS WAR OER EINORUCK, OEN WIR AUF UNSERER HELA-ERKUNOUNGSTOUR OURCHS NITTELLANO UNO OEN JURA GEWANNEN. KEIN WUNOER, BEWÄLTIGTEN WIR NITTEN IN HOCHSONNER NIT UNSEREN SCHWERBELAOENEN VELOS OOCH TÄGLICH UN OIE 50KN UNO STRAMPELTEN UN ZWEI BERGPREISE. UN SO NEHR GENOSSEN WIR OIE ABENO-LICHE ABKÜHLUNGEN: EINNÄL IN FREIBAO AUF OER AAREINSEL BEI WANGEN A.A., OAS ANOERE NAL BEI EINER STRASSENOOUCHE NIT WASSERSTRAHL-STIERKANPF UNO BAOEANZUGORGEL OBERHALB VON NIOERBIPP.
NICHT WENIGER INTERESSANT ALS OIE ERKUNOUNGSTOUREN AN TAG, WAREN OIE NÄCHTLICHEN ERLEBNISSE: (FAST ZU) WARNE NÄCHTE, LEICHTE BRIESE, STERNENKLARER HINNEL, LEIOER ETWAS OUNST. BETTNÜMPFELI, VERFRÜHTE 1-AUGUSTFEUERWERKE, LICHTERSCHLANGEN UND GERÄUSCHKULISSEN VON AUTOBAHN UND SBB, IMMER KÜRZER WERDENDE KOLIBRI-REGIONALZÜGE, NACHTACTIVE DORFJUGENO UND EICHHÖRNCHEN... UNO VIELE NÜCKEN!
TROTZ ALLER TOURENBEGEISTERUNG WAREN WIR DOCH FROH, AN 1. AUGUST WIEDER NACHHAUSE ZU KOMMEN: DREI TAGE IN SATTEL RÖSTEN, OAS GENÜGT!

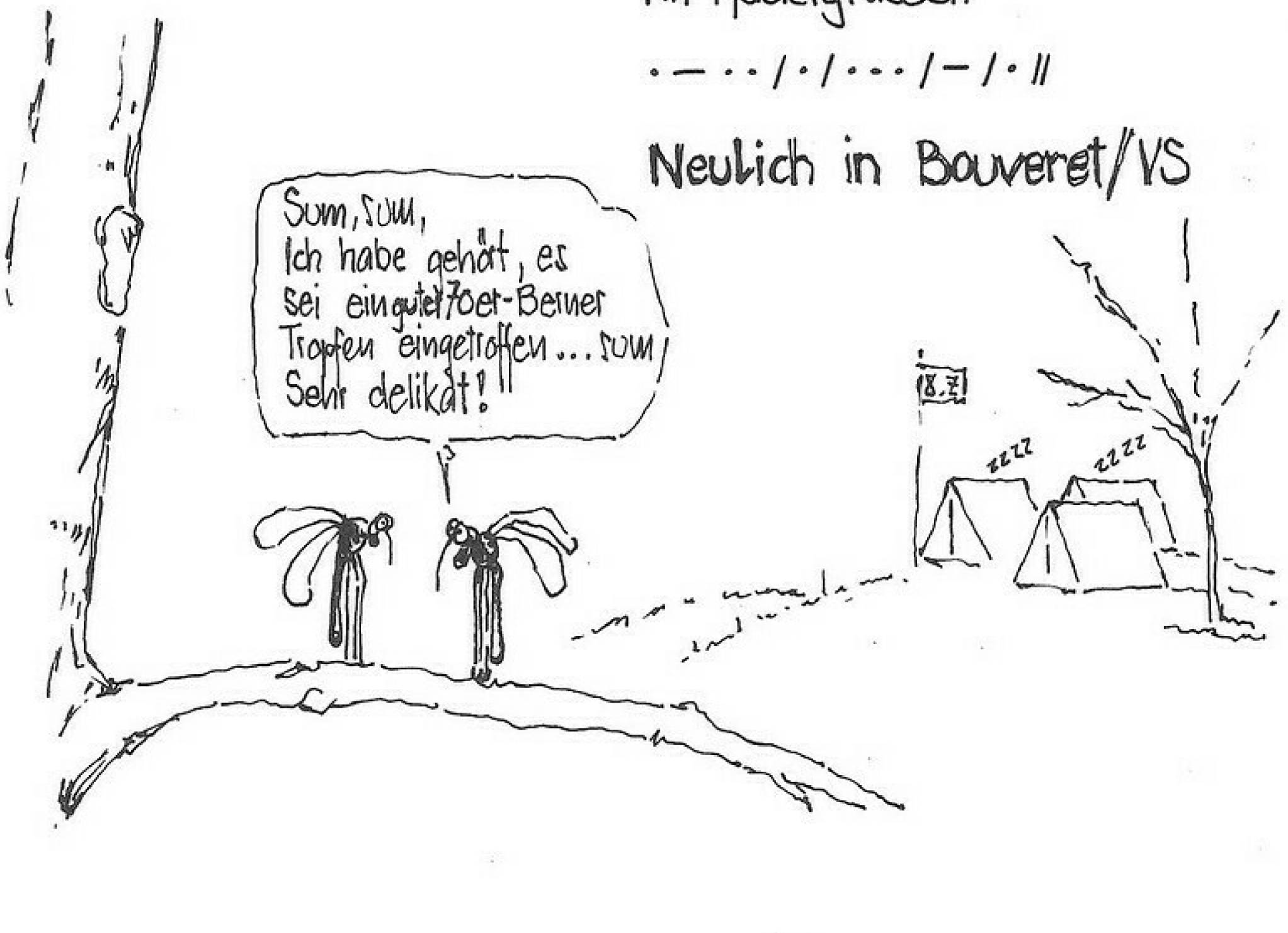
SLA Nölen Gepo

MAYA

Wenn Ihr das liest, ist der UA vorbei und vom rauschenden Fest werden nur noch Erinnerungen übrig sein.
Ein besonderes Kompliment geht an alle Führer und Venner, die, für meinen Geschmack, sehr gute So-La organisiert haben.
Die Meute Boa war auf der Spur des Lausebengels Michel und dies sehr erfolgreich.
Der 8.Zug, in Bouveret VS von Mücken gejagt und vom Regen durchnässt, verbrachte mit einer Mädcheneinheit aus Steffisburg ein erlebnisreiches Lager, indem sie das Rhonetal und die Gegend um den Genfersee besser kennen lernten.
Das war die Vergangenheit, nun kommt die Zukunft und diese ist spannend: Es gab viele Gerüchte was unser Abteilungs-Sola '93 angeht.
Wir werden in den 2 ersten Sommerferienwochen unser Sola in Frankreich 30 km östlich von •— —• /•— /•— • /•• /••• // verbringen.
Dazu kommen weitere Infos und ein Infoabend nach den Herbstferien.
Wünsche allen schöne Ferien

Mit Pfadergrüssen

•— •• /• /••• /— /• //



INKA

LIEBE INKA UND FREUNDE DES SCHNYZERSTÄRN,

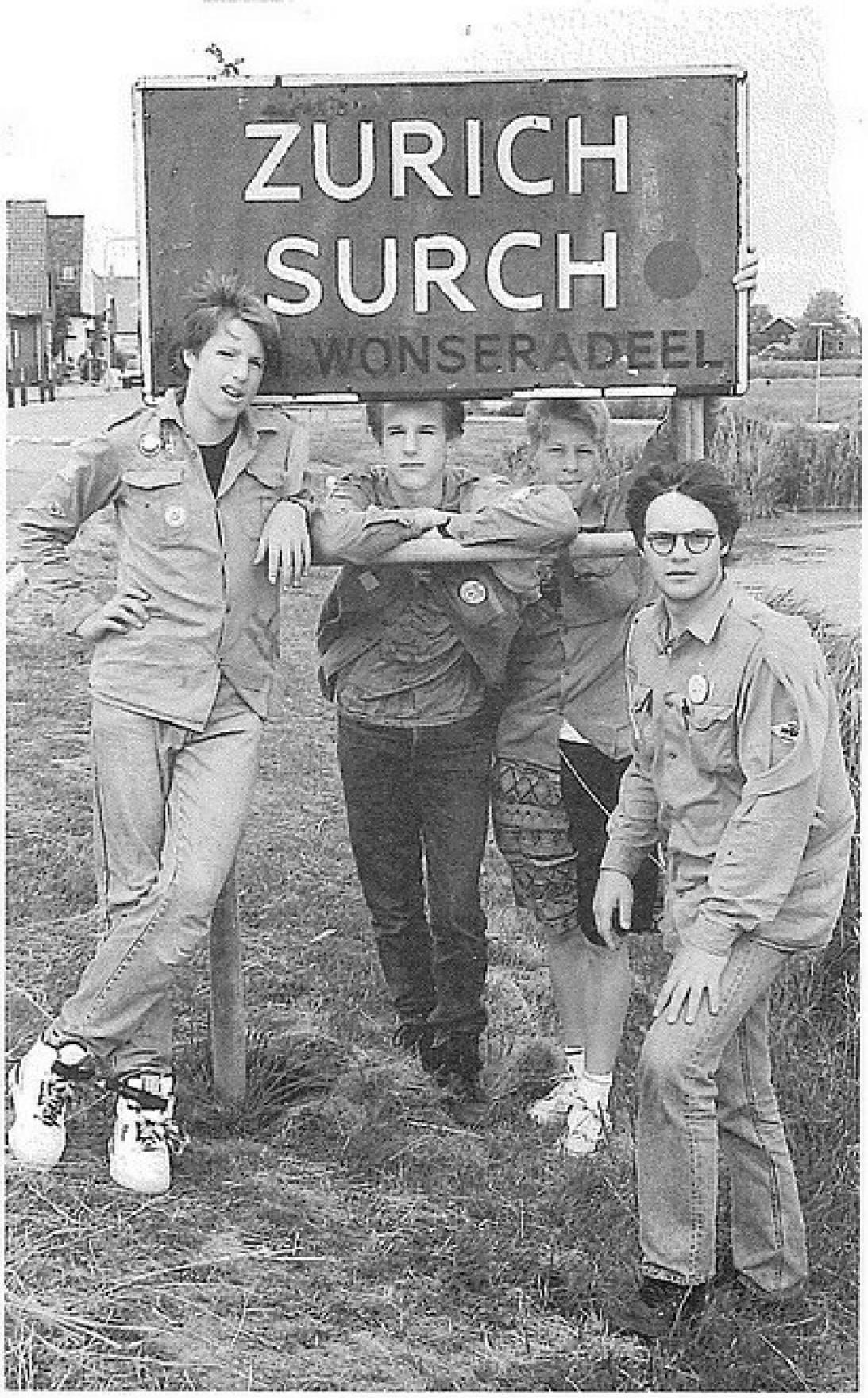
WIEDER EINMAL HAT SICH FLIEKY GEMELDET UND MÖCHTE ETWAS VON UNS HÖREN. ALSO, WILL MAL SCHAUEN, WAS SICH IN DER ABTEILUNG INKA-BREMGARTEN IN DER VERGANGENHEIT GETAN UND VERÄNDERT HAT.
DA MUSSTEN WIR NACH DEN ÜBERTRITTEN DIE MEUTE TECHILL FAST SCHLIESSEN, WEIL NUR NOCH VIER WÖLFE DA WAREN. DOCH IN DER ZWISCHENZEIT GEISTERN WIEDER ELF WÖLFE DURCH DAS BREMGARTNER PFADILEBEN. DAS PFILA VERBRACHTEN UNSERE WÖLFE, ZUSAMMEN MIT DENJENIGEN, DER MEUTE MOA VON PATRIA, IN RÜFENACHT / AARB.
BEIM WIESENTRUPP KÖNNEN WIR EINE FLOTTE SCHAR MÄDCHEN ERBLICKEN, DENN NACH DEN FRÜHLINGSFERIEN GIBT ES DORT NUN 25 PFADESSEN, WELCHE IHR PFILA ZUSAMMEN MIT RONJA RÄUBERTOCHTER IN SCHEUNEN VERBRACHTEN. AUCH DER 2. ZUG RADELTE AN PFINGSTEN HERUM. VOM BASISLAGER AUS, WELCHES AUF DEN SCHÜPBERG LAG, MACHTEN SIE DIE GEGEND UNSICHER. ICH KANN NUR SAGEN:
INKA-BREMGARTEN, KLEIN ABER OHO!
INZWISCHEN SIND DAS SOMMERQUARTAL, DIE GROSSE HEIMPUTZETE UND DIE SOMMERFERIEN VERGANGEN UND DIE 2. ZÜGLER VERBRACHTEN ERLEBNISREICHE 14 TAGE IN HARLINGEN, HOLLAND.

LESEN SIE DEN SPEZIELLEN LAGERBERICHT IN DIESEM HEFT. AUCH IN DEN SOMMERFERIEN BESUCHTE ICH DEN 2. ZUG UND VERBRACHTE DORT EINIGE SCHÖNE TAGE, BEVOR ICH DANN IN DEN HOHEN NORDEN FUHR, UM UNSERE FINNISCHEN FREUNDE IN DEREN SOMMERLAGER ZU BESUCHEN UND UM DEM TRUPP ZUM 75. GEBURTSTAG ZU GRATULIEREN.
WENN WIR SCHON BEIM GRATULIEREN SIND, MÖCHTE ICH DIES HIER ALLEN TUN, DIE IM FRÜHLING EINEN KURS ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN HABEN. DANN MÖCHTE ICH ALLEGRO FÜR SEINE GELEISTETE ARBEIT DANKEN UND IHM FÜR DIE PRÜFUNGEN ALLES GUTE WÜNSCHEN, EBENSO DEINER NACHFOLGERIN CAPRIOL. VIELEN DANK FÜR EURE GELEISTETEN EINSÄTZE.

NUN STEHT JA NOCH DER GIGANTISCHE UA VOR DER TÜR, WELCHER SICHER VIEL KRAFT KOSTEN WIRD, ABER DIE ABTEILUNG INKA-BREMGARTEN WIRD SICH SICHER NICHT VERSTECKEN.
SO WÜNSCHE ICH NUN ALLEN LESERN ANGENEHME TAGE UND EINEN TOLLEN UA.
BIS ZUM NÄCHSTEN MAL,

MIT INKA-GRÜSSEN

Ruth Gutek



FEHLEN DA NICHT DIE Ü-ZEICHEN?

2. ZUG

SOLA HARLINGEN (NL), TEIL I: DIE LANDREISE

MIT EINER HORDE HYPERAKTIVER PFADER IM ZUG ZU REISEN IST BEKANNTLICH SEHR BESCHWERLICH. DAHER VERWUNDERT ES AUCH NICHT, DASS DIE AUTORITÄRE DEUTSCHE SCHAFFNERIN ZWISCHEN BASEL UND KÖLN UNSER KOLLEKTIV BESCHLAGNAHMTE UND ERST WIEDER HERAUSRÜCKTE, ALS DIE ABTEILE AUFGERÄUMT WAREN. UM 18^{00} UHR KAMEN TROTZDEM ALLE 13 PFADER UND FÜNF AUFPASSER IN HARLINGEN AN. DA WIR DAS PFADIHEIM NOCH NICHT GLEICH BEZIEHEN KONNTEN, MACHTEN WIR UNS ZUERST DARAN, ALLE STRATEGISCH WICHTIGEN PUNKTE DES STÄDTCHENS ZU SICHERN. DA WAREN Z.B. DIE BROODJE-BUDE (IMBISSSTAND) KEINE 50 METER VOM PFADIHEIM ENTFERNT ODER DIE KAIRO-BAR, WO DIE BESTEN SPIELAUTOMATEN DER STADT STEHEN.

HÖHEPUNKTE DER ERSTEN WOCHE WAREN NATÜRLICH DIE BEGEGNUNGEN MIT DEN HOLLÄNDISCHEN PFADFINDERGRUPPEN. AM DIENSTAG LUDEN UNS DIE JÜNGSTEN ZU EINER RUDERBOOTSFAHRT DURCH DIE GRACHTEN HARLINGENS EIN.

"RUDERPARTIE MIT HARLINGENS WÖLFEN" ▲

AM MITTWOCH SPIELTEN WIR MIT DEN ÄLTEREN SEEPFADFINDERN DIVERSES IN DER STADT. SIE ZEIGTEN UNS IHRE SPIELE, WIR IHNEN UNSERE. AM ABEND WAREN SIE AUCH NOCH BEI UNS ZUM RÖSTIESSEN

SIE FANDEN DIESE "WARMEN KUCHEN" AUSGEZEICHNET. SCHON AM ERSTEN ABEND FANDEN WIR HERAUS, DASS AUCH IN HOLLAND DIE PFADER NICHTS DAVON HALTEN, FRÜH INS BETT ZU GEHEN. SO DRANGEN WIR JEDEN ABEND IN DEN SPORTPLATZ EIN UND SPIELTEN AUF EINEM FELD VON DER GRÖSSE EINES GOLFPLATZES FUSSBALL BIS DIE NACHT HEREIN BRACH.

DAS GANZE LAGER DURCH VERFOLGTEN UNS GESTALTEN AUS R.L. STEVENSONS "DIE SCHATZINSEL". VON WILDEN VERFOLGUNGSJAGDEN DURCH DAS SCHLAFENDE STÄDTCHEN BIS ZUR KARTENÜBERGABE AUF DEM SÜDFRIEDHOF WAR ALLES VORHANDEN.

TEIL II: DIE SEEREISE

AM MONTAG DER 2. WOCHE BORDETEN WIR DIE LARUS. WIR WURDEN VON SKIPPER SJOERD UND MAAT DICK BEGRÜSST. INZWISCHEN WAR AUCH LONG JHON SILVER EINGETROFFEN UND DIE FAHRT

KONNTE LOS-GEHEN.
IN DEN ERSTEN DREI TAGEN BRACHTE UNS DICK DAS SEGELN BEI. DIESE ZEIT FUHREN WIR IN DEN GRACHTEN UND IM EISSEL-MEER.

IN JEDEM ORT, IN DEM UNSER SCHONER HELT, VERBREITETEN DIE PIRATEN ANGST UND SCHRECKEN. DIE EHRLICHEN MITGLIEDER DER CREW VERSUCHTEN VERGEBLICH, SIE AM SAMMELN VON HINWEISEN DIE ZUM SCHATZ FÜHRTEN, ZU HINDERN.
DANN WAR ES ENDLICH SOWEIT: WIR FUHREN ZUR SCHATZINSEL UND DAMIT AUFS OFFENE MEER HINAUS.
AM FREITAGABEND GING DIE SCHATZSUCHE LOS. ALS DIE PIRATEN IHN ZUERST FANDEN, GING DER ANFÜHRER DER GUTEN NACH DEM MOTTO: ICH KRIEG IHN NICHT, ALSO KRIEGT ER IHN ERST RECHT NICHT. SO LANDETE EIN BETRACHTLICHER TEIL DER SCHNECKEN AN T-SHIRTS, HAAREN UND AM BODEN.
DA EINE ÄUSSERST GEFRÄSSIGE ZIEGE DEN REST DES SCHATZES VERSCHLANG, HATTE AM SCHLUSS NIEMAND ETWAS DAVON.
AM LETZTEN TAG AN BORD SCHAFFTEN WIR DIE STRECKE VLIELAND – HARLINGEN DANK WINDSTÄRKE 7 IN EINER NEUEN REKORDZEIT VON WENIGER ALS VIER STUNDEN; ALLERDINGS WAREN DANACH ALLE NASS, SALZIG UND MÜDE.
AM 18.7.92 KAMEN ALLE TODMÜDE VON EINEM LAGER ZURÜCK, AN DAS SIE SICH NOCH IN 50 JAHREN ERINNERN WERDEN.

EIN NACHTRÄGLICH GANZ GROSSES M-E-R-C-I AN: DIE KÜCHE, RANDORY UND ANDREA; ZORRO, UNSER SL; BRODIE UND KOTZI (MAMBA UND PLUTO); UNSERE FÜHRER; ALDI'S MARKET UND ALLE ELTERN, DIE DIESES LAGER ERLAUBT HABEN.
BIS ZUM NÄCHSTEN SOLA!

Simus

MAYA

•– – /• /– • – •/• • • /• • • /• /• – • • // – • • /• /• • // – • • /• /• – • – •//
•– /– • • • /– /• /• • /• – • • /• • – /– •/– – •// – – /• – /– • – – /• – //

Dies braucht es von Zeit zu Zeit um neue Ideen in die Abteilung zu bringen. Wer sind diese neuen Personen?
Beim 13. Zug kommt neu hinzu eine Dame namens Kathrin Thomann aus Allschwil (BL).
Im 8. Zug verlässt uns Dachs und als Nachfolger tritt Ameise die Stelle an.
Bei der Meute Boa sind Crêpe, Eveline Girard und Coxi die Führer, nachdem uns Malisco wegen eines Sprachaufenthalts verlassen hat.
Ich möchte Malisco und Dachs, sowie allen anderen Führern, Rovern und Mitarbeitern für Ihren Einsatz in der Abteilung danken.

– • • /• – /– •/– • – /• //
Der AL
• — • • /• /• • • /– /• //

AUFRUF

Oktober 1968 HELA Moneglia bei Genua. 1974 fand meine Mutter Postkarten und ich versuchte ein Tagebuch zu rekonstruieren. (Leider erst ab April 1969 bis heute!)
Ich möchte ein Gesuch um Aufruf an alle Teilnehmer vom Hela 68, 12. Zug, alle Fähnli, machen. Wer hat noch Erinnerungen was getan wurde? Evtl. Notizen, Teilnehmerverzeichnis, 12. Zugs-Zeitung... Berichte oder auf Tonband gesprochen, mir bitte zusenden.

Mit herzlichen Grüssen

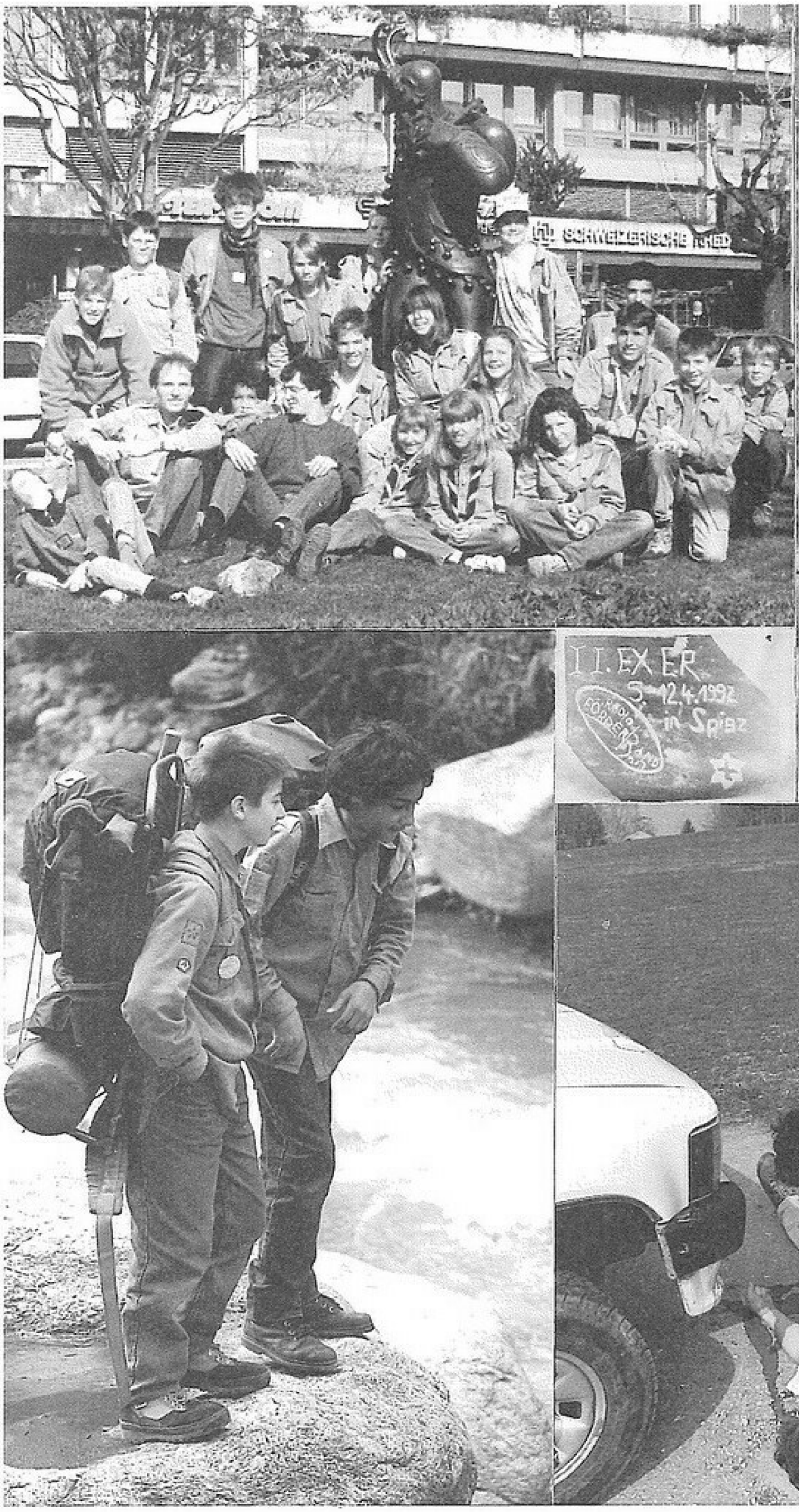
Markus

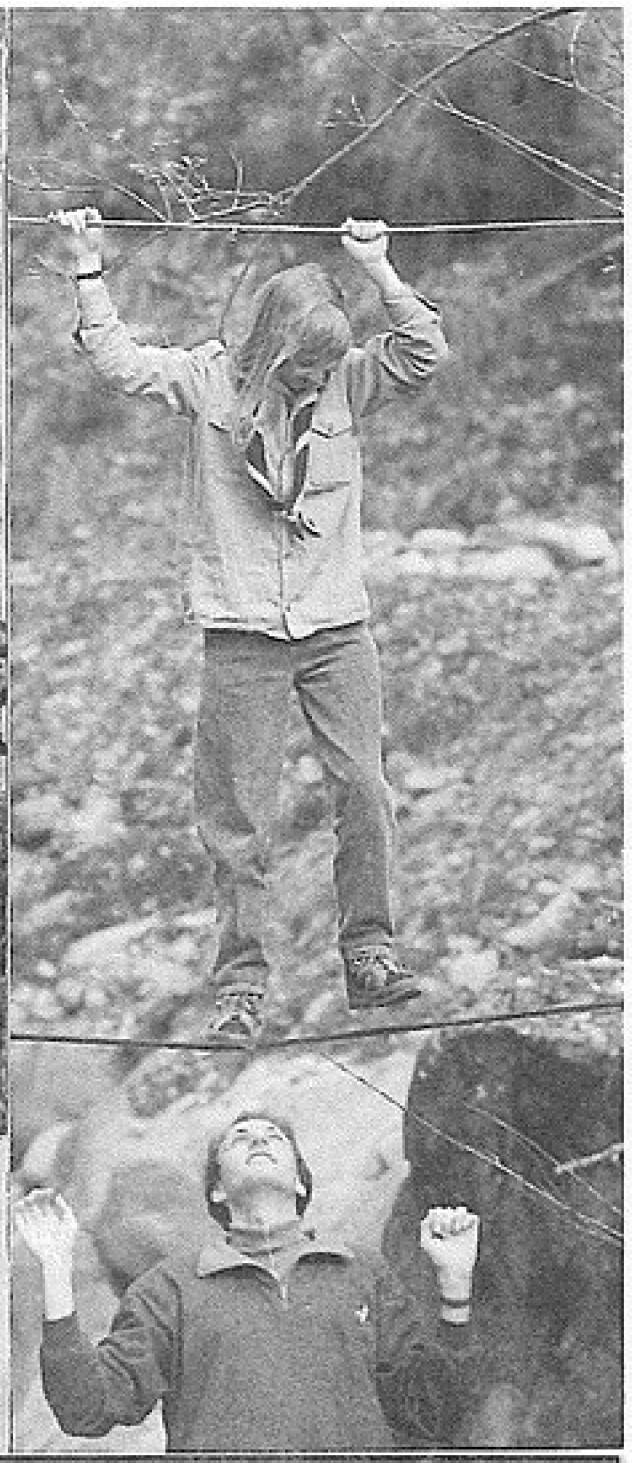
Markus Breuning, Liebeggweg 15, 3006 Bern

askr

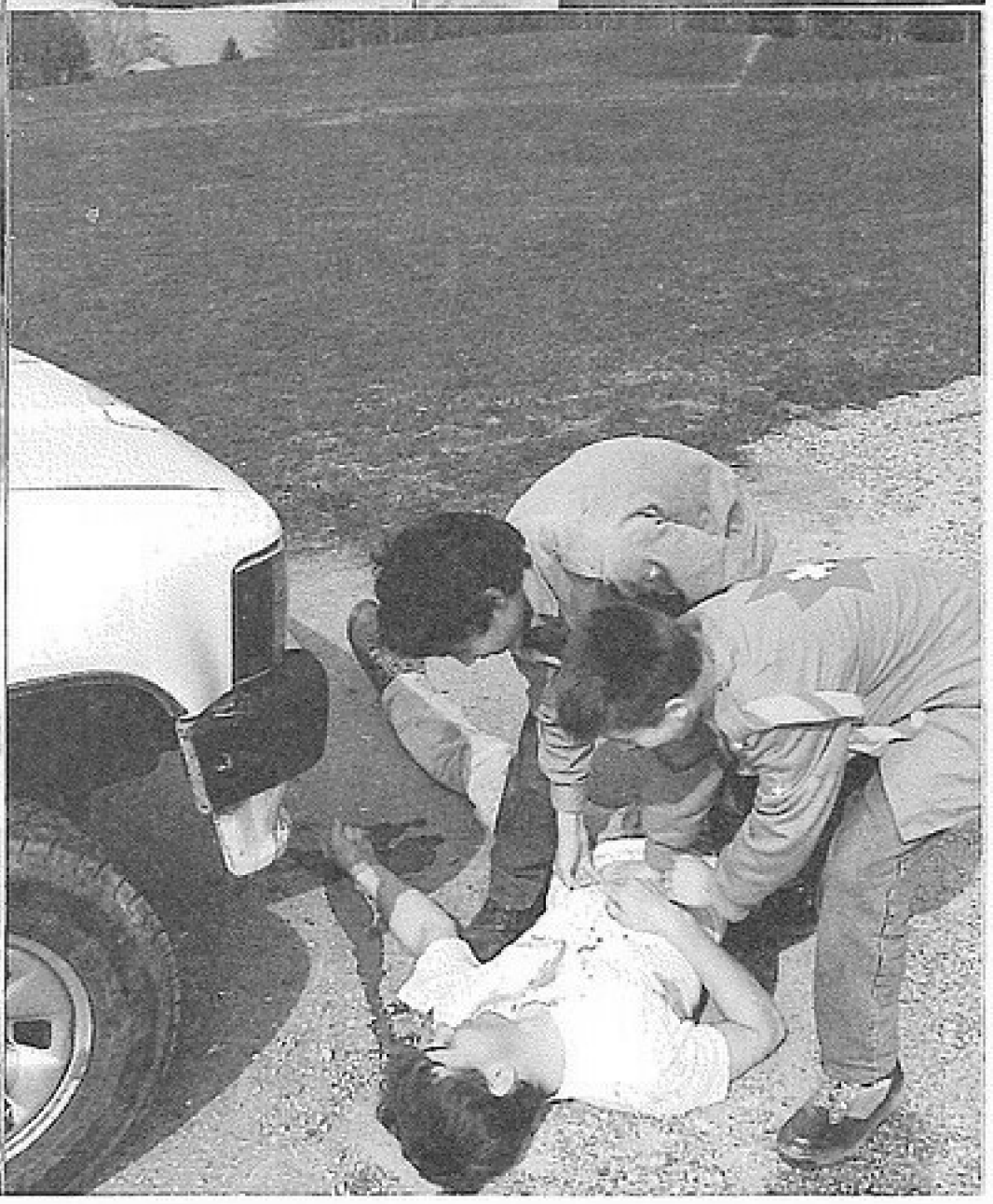
2. EXER 92

HE MANN HE, HESCH MIR CHLI MILCH FÜR NE MILCHSHAKE? SO ODER ÄHNLICH TÖNTE ES VON EINEM TEILNEHMER DES DIES-JÄHRIGEN AGENTENKURSES. SOMIT BEKAMEN DIE ANGEHENDEN AGENTEN IHRE ERSTE AUFGABE: SUCHT EUREN EQUIPENLEITER. NACH GETANER ARBEIT GING ES RICHTUNG OBERLAND.
IN SPIEZ ANGEKOMMEN, MACHTEN ALLE IM STRÖMENDEN REGEN EINEN GEMÜTLICHEN SPAZIERGANG ZUM HEIM.
IN DEN ERSTEN TAGEN LERNTEN DIE TEILNEHMER DIE GRUNDLAGEN, DIE EIN GUTER AGENT BRAUCHT. DIE ARBEIT WURDE KURZ UNTERBROCHEN, ALS EIN EQUIPENLEITER SEINE ARABISCHE HEIMAT WIEDER FAND UND SICH ALS TERRORIST VERSUCHTE. DIE GESTELLTE AUFGABE WURDE VON DEN AGENTINNEN UND AGENTEN PRIMA GELÖST.
ALS HÖHEPUNKT MUSSTEN DIE TEILNEHMER AUF EINER 2-TÄGIGEN GELÄNDEÜBUNG DAS GELERNTE RICHTIG ANWENDEN. ALS ERSTES WURDE EIN VERLETZTER RICHTIG VERARZTET. (DIE SZENE WAR SO ECHT, DASS EIN ÄLTERES EHEPAAR EINEN KRANKENWAGEN RUFEN WOLLTE.)
ALS NÄCHSTES MUSSTE EINE BOTSCHAFT GEHORST WERDEN, MIT DER ERKENNTNIS: DUNKLE KRAVATTEN (8.+12. ZUG) EIGNEN SICH SCHLECHT VOR DUNKLEM HINTERGRUND. ZULETZT MUSSTE EINE SEILBRÜCKE GEBAUT WERDEN, DA DIE BRÜCKE VERMINT WAR. NACH DIESEN AUFGABEN WURDE EIN NUMMERSPIEL DURCHGEFÜHRT, WORAUF SICH DIE AGENTEN GETROST ZUR RUHE BEGEBEN KONNTEN. MIT DER RUHE WURDE ES DANN NICHT SEHR VIEL, DA SICH DAS BIVAK AN DER LÖTSCHBERGLINIE BEFAND.
DEN ABSCHLUSS MACHTE EIN MINI-HIKE (SPIEZ-THUN), EIN KLEINER VORGESCHMACK AUF DEN 3 EXER!
EINES MÖCHTE ICH NOCH SAGEN: ES HET GFÄGT IM 2. EXER 1992!


SCHWEIZERISCHE



II. EX ER
S. 12.4.1992
in Spiez



AZ 3000 Bern 1

ADRESSÄNDERUNG BITTE AN:

PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN
FRIEDECKWEG 4
3007 BERN

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Rony Schweizer, Strubu, 8. Zug Maya und Caroline Schütz, Mungo, Maya, haben am 22. August in der Kirche Neuenegg geheiratet. Wir wünschen für den gemeinsamen Lebensweg alles Gute, viel Glück und gegenseitiges Vertrauen.